



GEMEINDERAT DER GEMEINDE PÖRSCHACH AM WÖRTHER SEE

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 8. Juli 2021 mit dem Beginn um 18.30 Uhr im Lesesaal der Gemeinde stattgefundenen dritten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pörschach am Wörther See

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO
3. Bericht aus der Sitzung des Kontrollausschusses vom 22.02.2021
4. Bericht aus der Sitzung des Kontrollausschusses vom 21.06.2021

Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

5. Familienfreundliche Gemeinde vom 21.09.2015
6. Kindergarten Fördermöglichkeiten vom 26.11.2015
7. Sportlerehrung
 - a. Antrag der FPÖ vom 13.03.2018
 - b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021
 - c. Antrag des Gemeindevorstandes vom 16.06.2021
8. Ankauf Motorikpark vom 07.06.2018
9. Rasche Erweiterung der Kinderbetreuung in Pörschach vom 07.06.2018
10. Kein Qualitätsverlust beim Essen vom 12.09.2018
11. Tagesmütter/ -väter in Pörschach
 - a. Antrag der GRÜNEN vom 18.12.2018
 - b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021
12. Ankauf Spielgeräte (Joainig) vom 23.09.2019
13. Fortsetzung eines gezielten Zukunftsprozesses - Pörschach 2030 vom 12.12.2019
14. Attraktivierung Promenadenbad
 - a. Antrag der FPÖ vom 03.06.2020
 - b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021
15. Attraktivierung Sportplatz
 - a. Antrag der FPÖ vom 03.06.2020
 - b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021

Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz

16. Beschlussfassung Beschilderung neu Hauptstraße (RBL 07.06.2021 und GV 16.06.2021)
17. Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes Antrag des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz (RBL 19.04.2021 und GV 28.06.2021)
 - 07/2021 Wunder Alfred Grundstück Nr. 637 KG 72152 im Ausmaß von 1.245m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Kurgebiet
 - 08a/2021 Arneitz Josef Grundstück Nr. 395/6 KG 72152 im Ausmaß von 340m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet
 - 08b/2021 Arneitz Josef Grundstück Nr. 395/6 KG 72152 im Ausmaß von 330m² von Grünland – Carport in Bauland – Dorfgebiet
 - 11/2021 Krassnig Jutta Grundstück Nr. 645/3 KG 72152 im Ausmaß von 600m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Kurgebiet
 - 14/2021 Grossmann Karl Grundstück Nr. 674/3 KG 72152 im Ausmaß von 293m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet

Verhandlungsgegenstände im Wirkungskreis des Ausschusses für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt

18. Beschlussfassung Ansuchen Projekt „Überlebensbäume“ Hr. Kosch (FWU 22.06.2021 und GV 28.08.2021)

Verhandlungsgegenstände im Wirkungskreis des Gemeindevorstandes

19. Beschlussfassung Finanzierung Projekt Steinschlag Pörtschach – Rennweg (GV 16.06.2021)
20. Antrag der FPÖ Pörtschach – Social Media Auftritte für die Gemeinde Pörtschach (GV 16.06.2021)
21. Allfälliges
22. Bericht Bürgermeisterin

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Personelles

A n w e s e n d

sind unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin: LAbg. Mag. Silvia Häusl-Benz

die Gemeindevorstandsmitglieder: Vzbgm. Robert Schandl
Vzbgm. Klaus Köfer

Florian Pacher, MA
Martin Gressl

die Gemeinderatsmitglieder:

Ramona Diexer
Oliver Faeser
Christian Kolbitsch
Sabine Scholl
Dorothea Lang bis 19.08 Uhr
Dieter Mikula
Dipl. Rev. Renate Haider
Mario Gappnig
Birgit Alberer
Gabriele Hadl
Erich Göbel

entschuldigt abwesend:

Dorothea Lang ab TOP 4
Franz Pappitsch

Ersatzmitglied:

Mag. Sebastian Dernoschnig für Peter Flaschberger
Johannes Hirsch für Harald Pagitz
Raphael Mack für Kerstin Platzer
Harald Korak für Dorothea Lang ab TOP 4
Heidi Wienerroither für Vzbgm. Klaus Köfer ab TOP 28

Schriftführerin:

AL Mag. (FH) Claudia Zürner, MA

Vor Behandlung der Tagesordnung wird eine Fragestunde gem. §§46-49 K-AGO abgehalten.

Am 31. Mai 2021 wurden von GV Pacher dazu folgende Fragen eingebracht:

- Welche Vorsorgemaßnahmen hat die Gemeinde Pörschach für den Fall eines Black-outs getroffen?
- Wie hoch waren die Kosten für die Blumen-Aktion "Frühlingsgrüße" Anfang März 2021 insgesamt?

Am 22. Juni 2021 wurden von GV Pacher folgende Fragen eingebracht:

- In einem Bericht der Kleine Zeitung vom 04.06.21 hinsichtlich des Dringlichkeitsantrags der FPÖ gab Bürgermeisterin Häusl-Benz an, dass "bereits im Bauausschuss ein Konzept zur Umgestaltung der Hauptstraße inklusive Landspitz am Wörthersee und Promenade in Bearbeitung" sei. In der Bauausschusssitzung am 07.06.21 auf dieses Konzept angesprochen, war Ausschussobmann Faeser dazu allerdings nichts bekannt und er hat diesbezüglich an die Bürgermeisterin verwiesen. Worum handelt es sich bei dem genannten Konzept?
- In einem Bericht der Klagenfurter Woche vom 02.06.21 hinsichtlich des Vorschlags einer einheitlichen Linie bei der Gestaltung der Schaufenster und Verkehrsflächen gab Bürgermeisterin Häusl-Benz an, dass diesbezüglich eine Arbeitsgruppe eingerichtet worden sei. Was ist der Auftrag der genannten Arbeitsgruppe?

Am 24. Juni 2021 wurden von GR Hadl folgende Fragen eingebracht:

- Was passierte mit den vielen in diesem Jahr gefälltten Bäumen (zT sehr alt und gesund) in Sachen Lagerung, Verkauf, Verwendung bzw. erzielter Preis?
- Bezüglich dem Mega-Projekt Marina Kohlweiß/Freisleben am Buberlemoos (Eschenallee/Seeuferstrasse): Wie wird die Bürgermeisterin als eine der wenigen im naturschutz- und wasserrechtlichen Verfahren zugelassenen Parteien die Interessen der Gemeindebürger:innen in Sachen Ortsbild, Naturschutz, Infrastrukturkosten vertreten?

Am 29. Juni 2021 wurden von GR Haider folgende Fragen eingebracht:

- Warum finden die offiziellen Geburtstagsbesuche der Bürgermeisterin in Begleitung von einem oder mehreren ÖVP-Funktionären statt, die allerdings keine offiziellen Vertreter der Gemeinde sind?
- In einem Bericht der Kleinen Zeitung vom 4.6.2021 hinsichtlich der Belebung der Hauptstraße gab Bürgermeisterin Häusl-Benz an, dass ein Landschaftsplaner zusammen mit einem Raumplaner beauftragt worden sei. Von wem wurde der Auftrag an die genannten Personen erteilt?

Am 30. Juni 2021 wurden von GR Mikula folgende Fragen eingebracht:

- Wir haben in vergangenen Sitzungen ja intensiv über Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke gesprochen und Beschlüsse gefasst:
- Was ist der aktuelle Stand, der auf Basis unserer GR Beschlüsse (12.11.20 und 15.12.20) beauftragten „lärmetechnischen Untersuchung“ zur Erhöhung und Lückenschluss der Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke im Gemeindegebiet von Pörschach?
- Bei laufenden Baumaßnahmen von Großprojekten, wie z.B. am Mühlweg (Seeseiten) oder an der St. Oswalder-Straße (Wohnanlage RM) werden immer wieder die öffentlichen Gemeindestraßen und öffentlicher Grund schwer in Mitleidenschaft gezogen!
- Was unternimmt die Gemeindeführung gegenüber den Bauträgern bei der Errichtung dieser privaten Wohnanlagen?

Am 1. Juli 2021 wurden von GV Pacher folgende Fragen eingebracht:

- Wie hoch waren die Gesamtkosten für Zahlungen infolge von (Prozess-)Vergleichen, mit denen Rechtsstreitigkeiten der Gemeinde (teilweise) beendet wurden, im Zeitraum von 15. April 2015 bis dato?
- Welcher Anteil der aktuell rund 460.000 m² an unbebautem Bauland in Pörschach wurden bereits vor mehr als 20 Jahren erstmals in Bauland gewidmet und seither nicht bebaut?

Am 23. Juni 2021 wurden von GR Hadl folgende Fragen eingebracht:

- Was passierte mit den vielen in diesem Jahr gefälltten Bäumen (zT sehr alt und gesund) in Sachen Lagerung, Verkauf, Verwendung bzw. erzielter Preis?
- Bezüglich dem Mega-Projekt Marina Kohlweiß/Freisleben am Buberlemoos (Eschenallee/Seeuferstrasse): Wie wird die Bürgermeisterin als eine der wenigen im naturschutz- und wasserrechtlichen Verfahren zugelassenen Parteien die Interessen der Gemeindebürger:innen in Sachen Ortsbild, Naturschutz, Infrastrukturkosten vertreten?

Am 1. Juli 2021 wurden von GR Hadl folgende Fragen eingebracht:

- Wie wird bei Veräußerungen/Vermietungen/Verpachtungen von Gemeindebesitz genau verfahren (Prozedere, Entscheidung, Transparenzmechanismen)?
- Um die Radar-Mess-Station in unserer Ortschaft Rennweg (Überwachung 50 km/h) montieren und in Betrieb nehmen zu können, braucht es einen Stromliefervertrag der Gemeinde Pörschach mit A1, zur Stromversorgung der Anlage - vom A1-Funkmast gleich daneben - zur Radarstation. Ist dieser abgeschlossen?

Am 1. Juli 2021 wurden von GR Göbel folgende Fragen eingebracht:

- Gibt es Pläne die E-Tankstellen für Zweispurige im Ort (Kosten, Standorte, Verwendbarkeit, Ladegeschwindigkeit) für Einheimische, hier Arbeitende und Touristen nachzurüsten
- Der Kontrollausschuss hat festgestellt, dass 2021 ca. 60.000,- EUR an Honoraren für raumplanerische/gutachterliche Tätigkeit durch Dr. Jernej anfallen werden. Ist rechtlich gesichert, dass diese Aufträge als Direktaufträge vergeben werden dürfen, d.h. nicht öffentlich ausgeschrieben werden müssen, weil sie gering genug sind und unter dem Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vergeben werden?

E i n g a n g i n d i e T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die GemeinderätInnen und stellt um 19.10 Uhr die Beschlussfähigkeit fest. Weiters berichtet sie, dass die Einladung ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der K-AGO kundgemacht wurde.

Anschließend stellt die Vorsitzende den Antrag, die Tagesordnung, um folgende Punkte zu erweitern:

3. Angelobung eines neugewählten Gemeinderatsmitgliedes gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

22. Antrag des Gemeindevorstandes Beschlussfassung - Ankauf Kompaktmähtraktor ISEKI

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

23. Antrag des Gemeindevorstandes Beschlussfassung – Implementierung einer Teststation für die Gemeinde Pörschach (GV 31.3.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

GR Hadl gibt ihr Abstimmungsverhalten zu Protokoll. Sie stimmt dagegen, da ihr keinerlei Informationen dazu vorliegen.

28. Antrag des Gemeindevorstandes Beschlussfassung – Freie Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Tina Schwaiger (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

29. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Jana Hinteregger (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

30. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße -Tanja Pichler (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

31. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Simona Muffat (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

32. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Christina Terlacher (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

33. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Sonja Gaiswinkler (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

Vzbgm Köfer erklärt sich für den nächsten Erweiterungspunkt für befangen und verlässt den Raum. Ersatz-GR Wienerroither übernimmt seine Position.

34. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Linda Köfer (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

Vzbgm. Köfer nimmt wieder an der Sitzung teil.

35. Antrag des Gemeindevorstandes - Beschlussfassung Freier Dienstvertrag für Antigen - Teststraße - Marina Wieser (GV 31.5.2021)

Die Vorsitzende bringt den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung zur Abstimmung. Diesem Antrag wird mit 2/3 Mehrheit mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ zugestimmt.

GV Pacher gibt sein Abstimmungsverhalten zu Protokoll. Seit der letzten Sitzung hat sich für ihn nichts an der Sachlage verändert. Die Dienstverträge wurden bereits 2 Wochen vor der letzten GR-Sitzung am 31.05.2021 abgeschlossen. Er bringt zur Kenntnis, dass eine Überprüfung durch die Aufsichtsbehörde ergeben hat, dass die Bürgermeisterin ihre Kompetenz überschritten hat und die Dienstverträge eindeutig durch den Gemeinderat zu beschließen sind.

GR Göbel stimmt gegen die Erweiterung, da die Punkte seiner Meinung nach schon in die Tagesordnung aufgenommen hätten werden sollen.

Die Vorsitzende entgegnet, dass erst gestern, am 7. Juli 2021, die Rechtsauskunft der Gemeindeabteilung übermittelt wurde.

2. Bestellung der Protokollfertiger gem. § 45 Abs. 4 K-AGO

Die Vorsitzende stellt den Antrag, GR Kolbitsch und GV Pacher als Protokollfertiger zu bestellen. Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt – Gegenstimme Vzbgm. Schandl.

3. Angelobung eines neugewählten Gemeinderatsmitgliedes gemäß § 21 Abs. 3 K-AGO

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder des Gemeinderates sich zu erheben. Sie verliest anschließend das Gelöbnis:

„Ich gelobe, der Verfassung, der Republik Österreich und dem Land Kärnten Treue zu halten, die Gesetze zu beachten, für die Selbstverwaltung einzutreten, meine Amtspflicht unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Daraufhin legt GR Lang als neugewähltes Gemeinderatsmitglied mit „Ich gelobe“ das Gelöbnis vor dem Gemeinderat ab und unterfertigt anschließend die Niederschrift – Anlage 1.

GR Lang verlässt um 19.08 Uhr die Sitzung. Ersatz-GR Korak übernimmt ihre Position.

4. Bericht aus der Sitzung des Kontrollausschusses vom 22.02.2021

Der Obmann GR Göbel bringt zur Kenntnis, dass der Prüfungszeitraum 15.12.2020 - 22.02.2021 kontrolliert wurde.

Der Kontrollausschuss bestätigt die ordnungsgemäße Unterfertigung der vorgelegten Belege, Das Übereinstimmen von Kassabeständen zu den vorgelegten Abrechnungen sowie die Vorlage der Rücklagen – Sparbücher.

Unter dem Punkt Allfälliges berichtet er:

- Der Ausschuss schlägt vor, die Parkgebühren ganzjährig einzuheben.
- Es existiert ein Rücklagen-Sparbuch „Eisstockbahn“ – Vorschlag des Ausschusses: Dieses Geld soll zur Herstellung einer Eisstockbahn am alten Sportplatz verwendet werden.
- Dem GF des Promenadenbades wird ein Lob ausgesprochen. Trotz schwieriger Coronazeiten betrug der Abgang des Bades lediglich ca. €13.000,-.
- Er erkundigt sich nach dem Fahrzeug Renault Kangoo – was wurde seit dem Bericht im Dezember 2020 unternommen?
- Zuletzt spricht er seinen Dank an die Mitglieder des Kontrollausschusses für die stets kritische, dennoch kooperative Zusammenarbeit aus - insbesondere auch an die Gemeindebediensteten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5. Bericht aus der Sitzung des Kontrollausschusses vom 21.06.2021

Der Obmann GR Göbel bringt zur Kenntnis, dass der Prüfungszeitraum 23.02.2021 - 21.06.2021 kontrolliert wurde.

Es erfolgte die Wahl des Obmann-Stellvertreters Harald Pagitz.

Der Kontrollausschuss bestätigt die ordnungsgemäße Unterfertigung der vorgelegten Belege, Das Übereinstimmen von Kassabeständen zu den vorgelegten Abrechnungen sowie die Vorlage der Rücklagen – Sparbücher.

Unter dem Punkt Allfälliges berichtet er:

- Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung jeweils auf 12tel aufzuteilen, um rechtzeitig sehen zu können, an welcher Stelle mit Maßnahmen zeitnah und wirksam einzugreifen ist.
- Die bislang eingehobenen Strafgebühren wurden mit ca. €6.000,- angeführt, geplant sind Jahreseinkünfte in der Höhe von €140.000,-.
- Die Beratungskosten von Hr. Kopeinig, Jernej und Lindl werden sich im laufenden Jahr auf deutlich über €60.000,- summieren. Der Kontrollausschuss lädt die Bürgermeisterin zur nächsten Sitzung ein, um zu erläutern wie diese Beauftragung zu Stande gekommen ist.
- Es fiel auf, dass Entgelte für sonstige Leistungen von Firmen mit €53.000,- p.a. budgetiert sind, bis dato allerdings bereits ca. €82.000,- verwendet wurden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Verhandlungsgegenstände im Wirkungskreis des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

6. Familienfreundliche Gemeinde vom 21.09.2015

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass dazu kein Original-Antrag vorliegt und es sich um einen Antrag aus der Vorperiode handelt. In der Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2015

wurde unter dem Punkt - Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“; Beschluss des Gemeinderates über Teilnahme - folgender Beschluss getätigt:

“Daraufhin wird einhellig beschlossen den Antrag auf Teilnahme am Projekt “Familienfreundliche Gemeinde” nochmals im Ausschuss für Familie-, Sozial- und Personal sowie Sport- und Jugendförderung und kultureller Angelegenheiten zur Vorberatung zuzuweisen.”

Sie bittet den Berichtersteller des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Familienfreundliche Gemeinde“ wird einstimmig abgelehnt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Familienfreundliche Gemeinde“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt – Enthaltung von GR Hadl.

GR Hadl hat sich der Abstimmung enthalten, da kein Antrag dazu vorliegt.

7. Kindergarten Fördermöglichkeiten vom 26.11.2015

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass dazu kein Original-Antrag vorliegt und es sich um einen Antrag aus der Vorperiode handelt. Laut dem GR-Protokoll vom 26.11.2015 wurde unter dem Tagesordnungspunkt Kindergarten Pörschach; Anpassung der Kindergartentarife aufgrund kommissioneller Prüfung vermerkt: “Vzbgm. Lang regt noch an Rücksicht auf bedürftige Mütter zu nehmen und Kriterien für allfällige Fördermöglichkeiten zu suchen.”

Der Beschluss vom 26.11.2015 lautete: “...Weiters sollen Förderkriterien, Verpflegung der Mitarbeiter sowie Essenskosten Hort und Kindertagesstätte Thema der nächsten Personalausschusssitzung sein.” Weitere Informationen liegen dazu nicht vor.

Sie bittet den Berichtersteller des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Kindergarten Fördermöglichkeiten“ wird einstimmig abgelehnt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Kindergarten Fördermöglichkeiten“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt – Enthaltung GR Hadl.

GR Hadl hat sich der Abstimmung enthalten, da kein Antrag dazu vorliegt.

8. Sportlerehrung

a. Antrag der FPÖ vom 13.03.2018

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass dazu kein Original-Antrag vorliegt und es sich um einen Antrag aus der Vorperiode handelt. Laut Bericht des damaligen Obmannes Martin Gressl in der Sitzung vom 15.12.2020 wurde mittlerweile im Budget ein fixer Betrag von €2.000,- dafür aufgenommen. Sie bittet den Berichtersteller des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Bildung eines Budgetpostens in der Höhe von €5.000,- jährlich für die Verwendung von Sportlerehrungen“ wird mehrheitlich angenommen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Bildung eines Budgetpostens in der Höhe von €5.000,- jährlich für die Verwendung von Sportlerehrungen“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mit den Stimmen der ÖVP mehrheitlich abgelehnt.

b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass in weiterer Folge der Ausschuss auf Basis der Vorberatungen einen neuen, selbständigen Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport an den Gemeinderat stellt. Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Im Falle des Beschlusses des Antrages - Bildung eines Budgetpostens in der Höhe von €5.000,- jährlich für die Verwendung von Sportlerehrungen - sollen genaue Kriterien für die Vergabe dieser entwickelt werden.“

Der Antrag „Entwicklung von Kriterien für die Vergabe der Sportlerehrungen“ wurde vom Ausschuss mehrheitlich angenommen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag des Ausschusses zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mit den Stimmen der ÖVP mehrheitlich abgelehnt.

c. Antrag des Gemeindevorstandes vom 16.06.2021

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass nach erfolgter Vorberatung der Gemeindevorstand folgenden neuen, selbständigen Antrag an den Gemeinderat stellt:

„Der Gemeinderat möge der Entwicklung von Kriterien für die Vergabe der Sportlerehrungen durch den Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zustimmen.“

Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

GR Gappnig berichtet von der Diskussion im Ausschuss über Wertigkeiten und dem Bekenntnis zu Anerkennung UND Nachwuchs – Förderung.

GR Mikula erklärt, dass bisher ein prozentueller Anteil vom Überschuss dafür verwendet wurde.

Vzbgm. Köfer spricht sich dafür aus, zuerst Kriterien festzulegen und erst danach die Höhe der Subvention.

GV Pacher berichtet ebenso von den Beratungen in der Sitzung des Ausschusses. Im letzten Voranschlag wurde zwar ein Fixbudget von €2.000,- festgelegt, seiner Meinung nach, ist dieser Betrag aber zu gering.

GR Gressl empfiehlt einen Betrag von €5.000,-.

Vzbgm. Schandl spricht sich ebenso für einen Kriterienentwicklung vor der Budgetfestlegung aus.

Die Vorsitzende bringt den Antrag des Gemeindevorstandes zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ (außer GV Pacher), SPÖ und GRÜNEN angenommen - Enthaltung von GV Pacher.

GR Hadl bringt einen **Zusatzantrag gem. §41 K-AGO** zum Antrag Sportlerehrung ein.

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Kriterien sollen so formuliert sein, dass alle, die Sport treiben gleichermaßen eine Chance auf Anerkennung haben, unabhängig von Geschlecht, Alter und Einkommen.“ – Anlage 2.

Die Vorsitzende bringt den Zusatzantrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen – Enthaltungen GV Pacher und GR Haider.

GR Alberer führt an, dass die Chancengleichheit eine Selbstverständlichkeit für sie ist. Die übrigen Mitglieder stimmen zu.

GV Pacher gibt zu Protokoll, dass er keine Zustimmung zum Zusatzantrag gibt, da er auch dem zugrundeliegenden Hauptantrag nicht zugestimmt hat.

9. Ankauf Motorikpark vom 07.06.2018

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„*Bestmögliche Ausnutzung von Förderungen für den Ankauf vom Motorikpark für den alten Sportplatz.*“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Ankauf eines Motorikpark“ wird einstimmig abgelehnt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Ankauf Motorikpark“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

GV Pacher gibt sein Abstimmungsverhalten zu Protokoll. Für die bereits erfolgte Umsetzung des Motorikparks am geänderten Standort Landspitz gibt es seiner Kenntnis nach keinen Beschluss im Gemeinderat sowie keine Inanspruchnahme von Förderungen.

Vzbgm. Schandl bringt zur Kenntnis, dass dafür Förderungen lukriert wurden.

10. Rasche Erweiterung der Kinderbetreuung in Pörtschach vom 07.06.2018

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„*Ausbau der Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr, da sehr viele Eltern die Karenzzeiten immer kürzer wählen müssen um den Lebensinhalt finanzieren zu können.*“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Rasche Erweiterung der Kinderbetreuung in Pörtschach“ wurde einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Rasche Erweiterung der Kinderbetreuung in Pörtschach“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Kein Qualitätsverlust beim Essen vom 12.09.2018

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Gemeinderat sollte beschließen, dass die Auslagerung nicht stattfinden sollte! Stattdessen sollte wieder Personal für die „Gesunde Küche“ aufgenommen werden.“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Kein Qualitätsverlust beim Essen“ wurde einstimmig abgelehnt.

GV Pacher bringt daraufhin einen **Abänderungsantrag gem. §41 K-AGO** ein.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Antragstext wird wie folgt geändert:

„Der Gemeinderat beauftragt die Bürgermeisterin damit, in Zusammenarbeit mit den Betreiber des Kindergartens, qualitätssichernde Maßnahmen hinsichtlich der Nahrungsmittel bzw. Mahlzeiten, mit welchen die Kinder gepflegt werden, sicherzustellen.“ - Anlage 3.

GV Pacher begründet seinen Antrag damit, dass seit der Pensionierung der Köchin regelmäßig Beschwerden über die Qualität des Essens im Kindergarten gibt.

Vzbgm. Schandl widerspricht dem vehement.

GR Gappnig erklärt die Beweggründe für den Hauptantrag, die aus Sorge im Zuge der Auslagerung des Kindergartens entstanden ist.

Die Vorsitzende bringt den Abänderungsantrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende berichtet, dass ihr keinerlei Beschwerden zugetragen wurden.

Die Sitzung wird von 20.04 Uhr bis 20.19 Uhr unterbrochen.

Die Vorsitzende bringt den geänderten Hauptantrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Tagesmütter/ -väter in Pörtschach

a. Antrag der GRÜNEN vom 18.12.2018

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Bürgermeisterin wird ersucht, umgehend geeignete Maßnahmen einzuleiten, um diese Form der Kinderbetreuung der Bevölkerung von Pörschach schnellstmöglich anbieten zu können.“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Installation der Einrichtung Tagesmütter/-väter inkl. Starthilfe für 6 Monate im Zentralraum von Pörschach“ wurde einstimmig abgelehnt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Installation der Einrichtung Tagesmütter/-väter inkl. Starthilfe für 6 Monate im Zentralraum von Pörschach“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ und SPÖ mehrheitlich abgelehnt.

b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass in weiterer Folge der Ausschuss auf Basis der Vorberatungen einen neuen, selbständigen Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport an den Gemeinderat stellt. Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Bürgermeisterin wird ersucht, umgehend geeignete Maßnahmen einzuleiten, um die Kinderbetreuung durch Tagesmütter/-väter in Pörschach schnellstmöglich zu erweitern, insbesondere soll ein Gespräch mit der AVS gesucht werden.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass bereits in der Vorperiode der Obmann des Ausschusses zahlreiche Bestrebungen dahingehend unternommen hat. Weiters macht sie auf eine aktuelle Bedarfserhebung aufmerksam, die über die Homepage und Pörschach App abrufbar ist.

Die Vorsitzende bringt den Antrag des Ausschusses zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Ankauf Spielgeräte (Joainig) vom 23.09.2019

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Den Ankauf von möglichst vielen Spielgeräten vom Happyland des Gasthofs Joainig.“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Ankauf Spielgeräte von Joainig“ wurde einstimmig abgelehnt.

Vzbgm. Schandl kritisiert den Antrag, da die zum Verkauf stehenden Spielgeräte damals nicht mehr TÜV-zertifiziert waren.

GR Gressl entgegnet, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung ein Prüfungsergebnis noch nicht vorlag.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Ankauf Spielgeräte (Joainig)“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

14. Fortsetzung eines gezielten Zukunftsprozesses - Pörtschach 2030 vom 12.12.2019

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Die Bürgermeisterin möge mit den Verantwortlichen des see:Port Pörtschach, diesbezügliche Gespräche aufzunehmen und Termine einer Konzeptpräsentation in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vereinbaren.“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Fortsetzung eines gezielten Zukunftsprozesses - Pörtschach 2030 – unter Bürgerbeteiligung und mit Mediationsunterstützung“ wurde einstimmig abgelehnt.

GR Göbel berichtet, dass die Kosten dafür viel zu hoch waren. Aktuell könnte jedoch eine Unterstützung von LR Fellner dazu in Anspruch genommen werden.

GR Hadl gibt an, dass ein neuer Antrag dazu gestellt wird.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Fortsetzung eines gezielten Zukunftsprozesses - Pörtschach 2030 – unter Bürgerbeteiligung und mit Mediationsunterstützung“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

15. Attraktivierung Promenadenbad

a. Antrag der FPÖ vom 03.06.2020

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode zur Kenntnis:

„Die Freiheitlichen Pörtschach beantragen für die Badesaison 2020 die schon oft besprochenen Attraktivierungsmöglichkeiten zu beraten und umzusetzen.

Zum Beispiel:

- 1. Inbetriebnahme des Sprungturms*
- 2. Anschaffung eines weiteren Ablageständers für SUP-Geräte*
- 3. ... Verlegung der „Boccia Bahn“*
- 4. Installierung einer ausgeleiteten markierten Schwimmstrecke“*

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Attraktivierung Promenadenbad“ wurde einstimmig abgelehnt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Attraktivierung Promenadenbad“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich ohne die Stimme von GR Mikula abgelehnt.

GR Mikula gibt zu Protokoll, dass er nicht gegen seinen eigenen Antrag stimmt.

Vzbgm. Schandl begrüßt die Initiative vom Ausschuss in Zusammenarbeit mit den Bediensteten.

b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021

Der Berichterstatter bringt zur Kenntnis, dass in weiterer Folge der Ausschuss auf Basis der Vorberatungen einen neuen, selbständigen Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport an den Gemeinderat stellt:

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Gemeinderat errichtet schnellstmöglich eine Arbeitsgruppe zur Attraktivierung des Promenadenbades gemeinsam mit den Mitgliedern ein Ausschuss mit Facility Management, Wirtschaft und Umwelt und Bediensteten des Promenadenbades ein.“

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Attraktivierung des Promenadenbades“ wurde einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Errichtung einer Arbeitsgruppe zur Attraktivierung des Promenadenbades“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Attraktivierung Sportplatz

a. Antrag der FPÖ vom 03.06.2020

Die Vorsitzende bringt den Original-Antrag aus der Vorperiode der FPÖ Pörschach zur Kenntnis:

„Die Freiheitlichen Pörschach beantragen schnellstmöglich die ebenfalls schon so oft besprochenen Attraktivierungsmöglichkeiten am alten Sportplatz Pörschach zu beraten und erste Maßnahmen zu setzen!“

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport GR Gappnig um seinen Bericht. Dieser berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Attraktivierung Sportplatz“ wurde einstimmig abgelehnt.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Attraktivierung Sportplatz“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich ohne die Stimme von GR Mikula abgelehnt.

b. Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport vom 18.05.2021

Der Berichterstatter bringt zur Kenntnis, dass in weiterer Folge der Ausschuss auf Basis der Vorberatungen einen neuen, selbständigen Antrag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport an den Gemeinderat stellt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Gemeinderat bekennt sich zur Attraktivierung des alten Sportplatzes und beauftragt die Bürgermeisterin mit der Einholung von Angeboten zur Konzepterstellung für einen Sportpark.“

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport hat in seiner Sitzung am 18.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Beauftragung der Bürgermeisterin zur Einholung von Angeboten zur Konzepterstellung für einen Sportpark“ wurde einstimmig angenommen.

Vzbgm. Schandl berichtet, dass in der Vergangenheit bereits zahlreiche Angebote eingeholt wurden. GR Mikula stimmt dem zu und verweist auf die erstellten Konzepte des Bautechnikers Hr. Kanauf.

Die Vorsitzende bringt den Antrag des Ausschusses zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Verhandlungsgegenstände im Wirkungsbereich des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz

17. Beschlussfassung Beschilderung neu Hauptstraße (RBL 07.06.2021 und GV 16.06.2021)

Die Vorsitzende bittet die Berichterstatterin des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz GR Haider um ihren Bericht. Diese berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

In der Sitzung des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz am 07.06.2021 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und die geplanten Standorte präsentiert.

Der Ausschuss Raumplanung, Bau und Lärmschutz hat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz stimmt der geplanten Beschilderung neu entlang der Hauptstraße zu und legt die öffentlichen Inhalte wie folgt fest: Parkplätze, Sehenswürdigkeiten, öffentliche Einrichtungen und direkt anliegende Betriebe.

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 16.06.2021 dem Antrag an den Gemeinderat Beschilderung neu entlang der Hauptstraße sowie der festgelegten öffentlichen Inhalte ebenso einstimmig zugestimmt hat.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Beschilderung Hauptstraße neu“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes Antrag des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz (RBL 19.04.2021 und GV 28.06.2021)

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass nach erfolgter Kundmachung nur noch zwei Widmungspunkte zur Beschlussfassung verbleiben, da für die übrigen Ansuchen eine negative

Stellungnahme der Abteilung 12 – Wasserwirtschaft eingebracht wurden. Sie bittet in weiterer Folge um Einzelabstimmung bzw. Absetzung der jeweiligen Punkte.

- 07/2021 Wunder Alfred Grundstück Nr. 637 KG 72152 im Ausmaß von 1.245m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Kurgebiet

Die Vorsitzende bittet die Berichterstatterin des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz GR Diexer um ihren Bericht. Diese berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz hat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Zustimmung zur Widmungsanregung für das Grundstück Nr. 637 KG 72152 zu empfehlen, wenn eine Nutzungsbegründung vorgelegt wird.

Die Vorsitzende berichtet weiters, dass die geforderte Nutzungsbegründung am 01.05.2021 nachgereicht wurde. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes 07/2021 wurde bereits kundgemacht. Innerhalb der Frist wurden keine Einwendungen eingebracht.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 28.06.2021 folgenden mehrheitlichen Beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Zustimmung zur Widmungsanregung für das Grundstück Nr. 637 KG 72152.

GR Mikula erkundigt sich nach der Nutzungsbegründung. AL Zürner verliert diese.

Ersatz-GR Korak berichtet von über Fremdgrund verlaufenden Wasser- und Kanalleitungen und einer fehlenden Erschließung.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zum Widmungspunkt 07/2021 zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen von ÖVP und SPÖ angenommen – Enthaltungen der FPÖ.

GR Mikula gibt an, sich aufgrund von Befangenheit enthalten zu haben.

GR Haider und GR Korak enthalten sich aufgrund der ihrer Meinung nach fehlenden Erschließung.

- 08a/2021 Arneitz Josef Grundstück Nr. 395/6 KG 72152 im Ausmaß von 340m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet

- 08b/2021 Arneitz Josef Grundstück Nr. 395/6 KG 72152 im Ausmaß von 330m² von Grünland – Carport in Bauland –Dorfgebiet

- 11/2021 Krassnig Jutta Grundstück Nr. 645/3 KG 72152 im Ausmaß von 600m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Kurgebiet

Die Vorsitzende berichtet, dass in den drei genannten Fällen laut Stellungnahme der Abteilung 12 – Wasserwirtschaft vom 10.06.2021 aufgrund möglicher Hochwasser- und Oberflä-

chenwassergefährdung durch Hangwasser keine Bauland-Eignung festgestellt wurde. In Folge stellt die Vorsitzende den Antrag, die drei Punkte zunächst abzusetzen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, die Widmungspunkte 08a/2021, 08b/2021 und 11/2021 abzusetzen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

- 14/2021 Grossmann Karl Grundstück Nr. 674/3 KG 72152 im Ausmaß von 293m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet

Die Vorsitzende bittet die Berichterstatteerin des Ausschusses für Raumplanung, Bau und Lärmschutz GR Diexer um ihren Bericht. Diese berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz hat folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Zustimmung zur Widmungsanregung für das Grundstück Nr. 674/3 KG 72152 im Ausmaß von 293m² zu empfehlen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes 14/2021 wurde bereits kundgemacht. Innerhalb der Frist wurden keine Einwendungen eingebracht.

Die Vorsitzende berichtet weiters, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 28.06.2021 folgenden mehrheitlichen Beschluss gefasst hat:

Der Gemeindevorstand stellt den Antrag, dem Gemeinderat die Zustimmung zur Widmungsanregung für das Grundstück Nr. 674/3 KG 72152 im Ausmaß von 293m² von Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Wohngebiet zu empfehlen.

GR Haider verlässt kurz die Sitzung.

Die Vorsitzende bringt den Antrag zum Widmungspunkt 14/2021 zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP angenommen.

GR Alberer gibt ihr Abstimmungsverhalten zu Protokoll. Sie stimmt entgegen ihrem Abstimmungsverhalten im Ausschuss gegen die Änderung des Flächenwidmungsplanes, da ein Penthouse im Internet zur Vermietung für 3 Jahre inseriert ist. GR Mikula schließt sich der Argumentation an.

GR Haider nimmt wieder an der Sitzung teil.

Verhandlungsgegenstände im Wirkungskreis des Ausschusses für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt

19. Beschlussfassung Ansuchen Projekt „Überlebensbäume“ Hr. Kosch (FWU 22.06.2021 und GV 28.08.2021)

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass Hr. Kosch gemeinsam mit dem Pörschacher Archiv das Projekt „Überlebensbäume“ initiiert und nun um Unterstützung der Gemeinde angeht hat – Anlage 9.

Hr. Kosch möchte der Gemeinde drei dieser (Überlebens-) Bäume unentgeltlich zur Verfügung stellen, die in prominenter Lage, ehestmöglich als Gruppe im Gemeindegebiet ausgepflanzt und beschriftet werden. Seitens der Gemeinde werden eine Standortwahl, bauliche Maßnahmen für den Aushub sowie Humus, Baumpfähle, Schnüre und ein Wildverbiss-Schutz benötigt. Er empfiehlt eine Auspflanzung im Herbst, Anfang Oktober, im Bereich des Schachbrettes am Landspitz. Für entsprechende Schautafel würden ca. 200€ pro Tafel an Kosten anfallen.

Sie bittet den Berichterstatter des Ausschusses für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt GR Mikula um seinen Bericht. Diese berichtet von den Beratungen im Ausschuss dazu und vom folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt hat der Realisierung des Projektes „Überlebensbäume“ einstimmig zugestimmt.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 28.06.2021 ebenso einstimmig zugestimmt.

GV Pacher bringt gemeinsam mit GR Hadl einen **Zusatzantrag gem. §41 K-AGO** ein.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Als letzter Satz wird zusätzlich eingefügt:

„Hinsichtlich der Standortwahl für die Überlebensbäume ist die Möglichkeit der Errichtung eines Friedenswanderweges zu prüfen. Zudem ist aus Anlass der Auspflanzung die Begründung einer Partnerschaft mit einer japanischen Stadt anzustreben.“

GR Hirsch begrüßt die Initiative.

Vzbgm. Schandl berichtet, dass bereits eine Partnerschaft mit Italien besteht, die viel Geld kostet.

Vzbgm. Köfer spricht sich gegen den Zusatzantrag aus.

GV Pacher erklärt, dass er im Vorfeld Gespräche mit Herrn Kosch, Frau Berg und dem TVB geführt hat und alle der Idee etwas abgewinnen können, die Überlebensbäume zum Anlass zu nehmen, eine gänzlich neue Sehenswürdigkeit in Pörschach zu schaffen. Weiters erklärt er, dass sich der Antrag zunächst nur auf eine Prüfung bezieht.

Die Vorsitzende bringt den Hauptantrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Danach bringt die Vorsitzende den Zusatzantrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen – Gegenstimmen Vzbgm. Schandl, Vzbgm. Köfer, GR Kolbitsch und GR Dernoschnig.

Vzbgm. Köfer bringt sein Abstimmungsverhalten zu Protokoll. Er spricht sich für den vom Projektwerber als Gärtner empfohlenen Standort Landspitz beim See aus.

Verhandlungsgegenstände im Wirkungskreis des Gemeindevorstandes

20. Beschlussfassung Finanzierung Projekt Steinschlag Pörschach – Rennweg (GV 16.06.2021)

Ersatz-GR Korak erklärt sich für befangen und verlässt kurz die Sitzung.

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass am 23. April die interne Überprüfung des Projektes 2021 der Verbauungsmaßnahmen „Steinschlag Pörschach – Rennweg“ stattfand. Die Wild-

bach- und Lawinenverbauung ersucht die Gemeinde Pörtschach am Wörther See die für die Finanzierung des Projektes in Betracht kommenden Beitragsfaktoren zu genehmigen. Das zu finanzierende Erfordernis beträgt €44.000,- und soll laut nachstehendem Aufteilungsschlüssel aufgebracht werden:

Bund	57%
Land Kärnten	18%
Gemeinde Pörtschach am Wörther See	25%
<hr/>	
	100%

Die Niederschrift der Überprüfung, die Verpflichtungserklärung sowie die Richtlinien für die Förderung von Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden den GR-Mitgliedern übermittelt.

Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in seiner Sitzung am 16.06.2021 einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Gemeinderat möge der Finanzierung des Projektes Steinschlag Pörtschach – Rennweg laut vorliegendem Aufteilungsschlüssel (25% Beitrag der Gemeinde in der Höhe von €11.000,-) zustimmen.“

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Finanzierung des Projektes Steinschlag Pörtschach – Rennweg“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Ersatz-GR Korak nimmt wieder an der Sitzung teil.

21. Antrag der FPÖ Pörtschach – Social Media Auftritte für die Gemeinde Pörtschach (GV 16.06.2021)

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass der Antrag in der Sitzung des Gemeinderates vom 31. Mai 2021 nach Ablehnung der Dringlichkeit dem Gemeindevorstand zugewiesen wurde. In weiterer Folge berichtet sie von der Vorberatung im Gemeindevorstand dazu. Der Gemeindevorstand hat dem Antrag in seiner Sitzung am 16.06.2021 einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Gemeinderat beauftragt die Bürgermeisterin im Sinne einer bürgernahen Kommunikation und Information mit der umgehenden Erstellung von zielgruppengerechten Social-Media-Auftritten (insbesondere Facebook und Instagram) für die Gemeinde Pörtschach am Wörther See.“

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Social Media Auftritte für die Gemeinde Pörtschach“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

22. Antrag des Gemeindevorstandes Beschlussfassung - Ankauf Kompaktmähtraktor ISEKI

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass das Antriebsgehäuse des Kompaktmähtraktors des Bauhofs kaputt ist. Die Reparaturkosten von ca. €3.000,- sowie die hohe Anzahl an Betriebsstunden stehen in keiner Relation zum Anschaffungswert von €10.000,- im Jahre 2008. Ein Eintausch des Gerätes laut vorliegendem Angebot der Fa. Töffler hätte zusätzlich den Vorteil eine Verbesserung der Euro Abgasnorm von Stufe 3 auf Stufe 5.

Der Gemeindevorstand hat diesen Antrag in seiner heutigen Sitzung vorberaten und folgenden Beschluss gefasst:

Der Antrag „Ankauf Kompaktmähtraktor ISEKI“ wird einstimmig angenommen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat möge dem Ankauf des Kompaktmähtraktors ISEKI laut dem Angebot der FA. Töffler um €15.000,- die Zustimmung erteilen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Ankauf Kompaktmähtraktor ISEKI“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

23. Antrag des Gemeindevorstandes Beschlussfassung – Implementierung einer Teststation für die Gemeinde Pörschach (GV 31.3.2021)

Die Vorsitzende bringt die Vorberatung des Gemeindevorstandes zur Kenntnis:

Der Antrag „*Implementierung einer Teststraße für die Gemeinde Pörschach*“ wurde in der Sitzung des Gemeindevorstands vom 31. März 2021 einstimmig angenommen.

Die Vorsitzende stellt den Antrag, der Empfehlung vom Gemeindevorstandsbeschluss vom 31. März 2021 nachzukommen und eine Teststation für die Gemeinde Pörschach zu implementieren.

GV Pacher erkundigt sich nach dem Grund für den nun verspäteten zu tätigen Beschluss durch den Gemeinderat.

Die Vorsitzende erklärt, dass laut Rechtsauskunft der Aufsichtsbehörde die Genehmigung durch den Gemeinderat erfolgen muss.

GR Hirsch führt an, dass eine Teststation für einen Tourismusort wie Pörschach ein Muss ist.

GV Pacher ersucht um klare Trennung dieses Beschlusses von jenen, die im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu fassen sind.

Die Sitzung wird von 21.39 Uhr bis 21.44 Uhr auf Wunsch von GV Pacher unterbrochen.

Die Vorsitzende bringt den Antrag „Implementierung einer Teststation für die Gemeinde Pörschach“ zur Abstimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

24. Allfälliges

GR Mikula ersucht beim Edelweißbad beide Einstiegsstellen zu überprüfen, da aufgrund von Glätte akute Rutschgefahr besteht. Außerdem bittet er, den Kies zu erneuern.

Im Mühlweg, auf Höhe der Zimmerei Gammerer, ersucht er den Asphalt zu prüfen, ebenso wie in der St. Oswalderstraße.

GR Alberer bittet ebenfalls im Freibad Pritschitz die Matten zu erneuern.

GR Göbel führt an, dass auch im Freibad Sallach der Kies bei der linken Stiege (vom Land aus gesehen) wieder aufgefüllt werden müsste.

GR Gappnig berichtet von der Initiative „Bewegt im Park“. Diese wird sehr gut angenommen, sowohl von Einheimischen als auch Urlaubern.

GR Gressl bringt zur Kenntnis, dass die neuerliche Antragstellung zur Förderung durch den NPO Fonds für Vereine möglich ist.

GV Pacher berichtet vom gemeinsam mit Frau Wiederschwinger und GR Hadl initiierten Gemeindevolksbegehren „Umwidmungsstopp für kommerzielle Bauprojekte“ und bittet um rege Unterstützung.

Weiters stellt er fest, dass diese Sitzung des Gemeinderates ursprünglich für den 30. Juni 2021 geplant war, dann aber ohne Begründung durch die Vorsitzenden abgesagt wurde und der heutige Termin aufgrund seines Vorschlages einer Tagesordnung einberufen wurde, dass dieser Umstand aber keine Erwähnung fand.

Vzbgm. Schandl erinnert im Bereich der Wahlisswiese an das Badeverbot und kritisiert die freibadähnliche Atmosphäre durch eine scheinbare Untervermietung der Seekids an einen Stand-Up-Paddle-Verleih.

GR Kolbitsch spricht den Mitarbeitern vom Bauhof seinen Dank für ihren Einsatz bei diesen hohen Temperaturen aus.

25. Bericht Bürgermeisterin

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass am 5. Juli 2021 in Krumpendorf die Auftaktveranstaltung zur Klima- Energiemodellregion Wörther See Karolinger stattgefunden hat. Durch den Zusammenschluss der vier Nachbargemeinden wurde bereits eine Förderungszusage für die Sanierung der Volksschule möglich. Sie bittet um aktive Teilnahme im Kampf gegen den Klimawandel.

Weiters berichtet sie von der bereits aufgestellten See-Ess-Spiel-Box auf der Promenade sowie den kommenden Veranstaltungen am Monte-Carlo-Platz und auf der Promenade.

Zuletzt bringt sie folgende eingebrachte Anträge der Fraktionen zur Kenntnis:

Selbständiger Antrag der GRÜNEN gem. §41 K-AGO – Radverkehrskonzept für Pört-schach
--

Der Antrag wird dem Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz zugewiesen - Anlage 5.

Selbständiger Antrag der SPÖ gem. §41 K-AGO – Einführung Kostenlose Windeltonne
--

Der Antrag wird dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zugewiesen - Anlage 6.

Selbständiger Antrag der SPÖ gem. §41 K-AGO – Auditierung Familienfreundliche Gemeinde

Der Antrag wird dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zugewiesen - Anlage 7.

Selbständiger Antrag der ÖVP gem. §41 K-AGO – Bestäubungsprämie für in Pörtschach ansässige Imker

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen - Anlage 8.

Selbständiger Antrag der ÖVP gem. §41 K-AGO – Gefahrensicherung Burgruine Leonstein

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen - Anlage 9.

Selbständiger Antrag der GRÜNEN gem. §41 K-AGO – Fortführung Zukunftsprozess „Pörtschach 2030“

Der Antrag wird dem Gemeindevorstand zugewiesen - Anlage 10.

Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – Pörtschacher Stipendium

Der Antrag wird dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport zugewiesen - Anlage 11.

Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – Wörtherseearchitektur – Wartehäuschen für Pritschitz

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen – Anlage 12.

Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – (Neue) Vereinbarung mit Tourismusverband

Der Antrag wird dem Ausschuss für Facility Management, Wirtschaft und Umwelt zugewiesen – Anlage 13.

Selbständiger Antrag der FPÖ gem. §41 K-AGO – Wiedereinführung eines Fußgängerüberganges vor der Gemeinde

Der Antrag wird dem Ausschuss für Raumplanung, Bau und Lärmschutz zugewiesen – Anlage 14.

Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN gem. §42 K-AGO– Gemeindegut effektiv schützen

Nachdem der Antrag eine finanzielle Belastung der Gemeinde mit sich bringen würde, wird er gemäß § 42 Abs. 4 K-AGO ohne Abstimmung über die Frage der Dringlichkeit dem Gemeindevorstand zugewiesen – Anlage 15.

Anfrage von GV Pacher gemäß §43 K-AGO an die Bürgermeisterin – Bestandverträge der Gemeinde Pörtschach

Die Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sie darauf mündlich in der nächsten Sitzung des Gemeinderates oder innerhalb von zwei Monaten schriftlich antworten wird - Anlage 16.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

Personelles

Ende der Sitzung: 22:37 Uhr